



Zuger Kantonalbank



# Halbjahresabschluss 2016

Wir begleiten Sie im Leben.

# Gutes Ergebnis im ersten Halbjahr 2016

Die Zuger Kantonalbank hat in den ersten sechs Monaten 2016 gut gearbeitet. Der Halbjahresgewinn stieg um 1,2% auf 31,3 Mio. Franken (1. Vorjahressemester: 30,9 Mio. Franken). Bei der Immobilienfinanzierung verzeichnete die Bank ein gesundes Wachstum. Das Zinsergebnis entwickelte sich im herausfordernden Umfeld von Negativzinsen positiv. Die Sachkosten sind deutlich tiefer ausgefallen. Angebote für Kunden werden konsequent ausgebaut.

Die Zuger Kantonalbank baute ihr Hypothekengeschäft im ersten Halbjahr weiter aus. Die Hypothekarforderungen konnten trotz zunehmender Amortisationen um 0,1% auf 11,3 Mrd. Franken gesteigert werden (1. Vorjahressemester: +3,7% auf 11,2 Mrd. Franken). Damit ist die Zuger Kantonalbank in der Wirtschaftsregion Zug bei Immobilienfinanzierungen führend. Die Bank bleibt ihrer umsichtigen Kreditpolitik treu. Dazu gehören die bankinterne Bewertung jeder Immobilie vor der Finanzierung sowie die Prüfung der finanziellen Tragbarkeit der Kreditverpflichtungen.

## Stabiles Zinsergebnis

Die Einlagen von Kunden erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2016 um 0,1% auf 9,4 Mrd. Franken. Die Margen im Hypothekengeschäft konnten gehalten werden. Das höhere Volumen der Ausleihungen, verbunden mit umsichtigem Bilanzmanagement, führte zu einem erfreulichen Zinsergebnis von 77,5 Mio. Franken (1. Vorjahressemester: 76,6 Mio. Franken). Viele Kunden nutzten die anhaltend tiefen Hypothekarzinsen und erneuerten fällige Finanzierungen auf Festzinsbasis zu

attraktiven Sätzen. Der Anteil der Festhypotheken stieg dadurch per Mitte Jahr weiter auf 97,6% (Vorjahr: 96,9%). Auch zahlreiche Firmenkunden nutzten die tiefen Zinsen für langfristige Finanzierungen.

## Depotvermögen höher – Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft tiefer

Das anhaltende Vertrauen der Kunden in die Zuger Kantonalbank zeigte sich im Wachstum der betreuten Depotvermögen um 99,0 Mio. Franken auf 10,3 Mrd. Franken. Der Netto-Neugeldzufluss im Anlagegeschäft betrug 130 Mio. Franken.

Der Erfolg im Handelsgeschäft verbesserte sich im ersten Halbjahr 2016 um 1,6 Mio. Franken auf 8,8 Mio. Franken. In der Vorjahresperiode belasteten die Effekte aus der Aufhebung der Kursuntergrenze CHF/Euro das Ergebnis.

Im Wealth Management spürte die Zuger Kantonalbank die im Markt herrschende Verunsicherung nach dem weltweiten Rückschlag an den Börsen im Januar. Das Ver-

trauen der Kunden in die weltweiten Märkte ist noch nicht wiederhergestellt. Die Kommissionserträge sanken auch infolge der konsequenten Umstellung auf retrozessionsfreie Produkte. Insgesamt verminderte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 7,2% auf 16,0 Mio. Franken.

### Sehr gutes Kosten-Ertrags-Verhältnis

Während der Personalaufwand nahezu unverändert blieb (-0,3%), konnte der Sachaufwand im ersten Halbjahr 2016 deutlich um 1 Mio. Franken (-5,8%) gesenkt werden. Dazu beigetragen hat unter anderem der im Jahr 2013 vollzogene IT-Plattformwechsel. Der gesamte Geschäftsaufwand verminderte sich damit um 2,2% auf 49,6 Mio. Franken. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich auf 47,5% (49,0% in der ersten Hälfte des Vorjahres) und stellt im Branchenvergleich weiterhin einen sehr guten Wert dar.

### Hohe Eigenmittelausstattung

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lagen mit 0,03 Mio. Franken wiederum auf sehr tiefem Niveau (Vorjahreswert: 0,1 Mio. Franken). Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Die Eigenmittel stiegen per 30.6.2016 auf 1,185 Mrd. Franken (+1,5%). Im laufenden Jahr hat die Zuger Kantonalbank zur Berechnung der Eigenmittelunterlegung auf den internationalen Standardansatz

(SA-BIZ) nach Basel III umgestellt. Aufgrund dieses neuen Berechnungsstandards reduzierte sich das Ratio für das verfügbare regulatorische Kapital leicht. Es betrug per 30.6.2016 16,6% (unter Basel II 17,1% per 31.12.2015). Die Eigenmittelausstattung in Franken bleibt unverändert. Der ausgewiesene Rückgang um 0,5 Prozentpunkte ist auf Veränderungen der Risikogewichtung von Aktiven unter den neuen Vorschriften zu Basel III zurückzuführen. Die Zuger Kantonalbank zeichnet sich weiterhin durch eine sehr solide Eigenmittelausstattung aus.

# Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

30.06.16

31.12.15

Veränderung

## Aktiven

Flüssige Mittel	1'852'755	1'760'185	5,3%
Forderungen gegenüber Banken	33'311	18'352	81,5%
Forderungen gegenüber Kunden	621'716	576'502	7,8%
Hypothekarforderungen	11'290'553	11'278'842	0,1%
Handelsgeschäft	573	453	26,5%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'656	5'756	-19,1%
Finanzanlagen	536'511	530'610	1,1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'303	10'400	-0,9%
Beteiligungen	5'267	5'283	-0,3%
Sachanlagen	128'724	121'672	5,8%
Sonstige Aktiven	7'561	5'251	44,0%
<b>Total Aktiven</b>	<b>14'491'930</b>	<b>14'313'305</b>	<b>1,2%</b>

## Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	155'266	23'419	563,0%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	400'000	375'000	6,7%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	9'351'859	9'326'195	0,3%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'275	3'121	37,0%
Kassenobligationen	65'652	77'593	-15,4%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'165'000	3'114'000	1,6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'165	145'168	-62,0%
Sonstige Passiven	75'838	19'321	292,5%
Rückstellungen	6'515	7'835	-16,9%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	184'000	184'000	
■ allgemein	508'817	496'217	2,5%
Aktienkapital	144'144	144'144	
Gesetzliche Kapitalreserve	142'810	142'810	
■ davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	63'865	63'865	
Gesetzliche Gewinnreserve	204'483	197'072	3,8%
Eigene Aktien	-4'339	-5'051	-14,1%
Gewinnvortrag	1'188	994	19,5%
Halbjahres-/Jahresgewinn	31'257	61'467	-49,1%
<b>Total Passiven</b>	<b>14'491'930</b>	<b>14'313'305</b>	<b>1,2%</b>

## Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	52'381	52'828	-0,8%
Unwiderrufliche Zusagen	409'866	458'471	-10,6%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	11'180	11'180	
Verpflichtungskredite	79	307	-74,3%

# Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.16	30.06.15	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	109'896	116'816	-5,9%
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand			
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	1'618	2'195	-26,3%
Zinsaufwand	-33'790	-41'986	-19,5%
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>77'723</b>	<b>77'025</b>	<b>0,9%</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-175	-387	-54,7%
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>77'548</b>	<b>76'639</b>	<b>1,2%</b>
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	13'551	14'293	-5,2%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	462	662	-30,3%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4'724	4'798	-1,5%
Kommissionsaufwand	-2'754	-2'527	9,0%
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>15'984</b>	<b>17'227</b>	<b>-7,2%</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>8'823</b>	<b>7'210</b>	<b>22,4%</b>
Beteiligungsertrag	547	591	-7,4%
Liegenschaftenerfolg	1'171	1'110	5,5%
Anderer ordentlicher Ertrag	186	260	-28,5%
Anderer ordentlicher Aufwand		-0	-100,0%
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'905</b>	<b>1'961</b>	<b>-2,9%</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>104'260</b>	<b>103'037</b>	<b>1,2%</b>
Personalaufwand	-33'068	-33'152	-0,3%
Sachaufwand	-16'548	-17'561	-5,8%
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-49'617</b>	<b>-50'714</b>	<b>-2,2%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen	-5'033	-5'249	-4,1%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-34	-100	-66,1%
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>49'576</b>	<b>46'975</b>	<b>5,5%</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>10'966</b>	<b>-100,0%</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>			
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil		-1'000	-100,0%
■ allgemein	-12'600	-19'500	-35,4%
<b>Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>-12'600</b>	<b>-20'500</b>	<b>-38,5%</b>
<b>Steuern</b>	<b>-5'720</b>	<b>-6'550</b>	<b>-12,7%</b>
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>31'257</b>	<b>30'891</b>	<b>1,2%</b>

# Eigenkapitalnachweis

in 1'000 Franken (gerundet)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Eigene Aktien	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2015	144'144	142'810	197'072	-5'051	680'217	62'461	1'221'653
Erwerb eigener Kapitalanteile				-913			-913
Veräusserung eigener Kapitalanteile				1'625			1'625
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			-256				-256
Dividenden aus eigenen Beteiligungstiteln			167				167
Dividenden und andere Ausschüttungen			7'500			-61'273	-53'773
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken					12'600		12'600
Halbjahresgewinn						31'257	31'257
Eigenkapital am 30.06.2016	144'144	142'810	204'483	-4'339	692'817	32'445	1'212'361
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung am 31.12.2015							1'167'881
<b>Eigene Mittel nach Gewinnverwendung am 30.06.2016</b>							<b>1'185'475</b>

## Verkürzter Anhang

### Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert erstmals auf den Rechnungslegungsvorschriften des FINMA-Rundschreibens 2015/1 «Rechnungslegung Banken». Gegenüber dem Jahresabschluss 2015 ergeben sich keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften. Um die Vergleichbarkeit des Vorjahres mit

der Berichtsperiode zu gewährleisten, wurden die Vorjahreswerte der Erfolgsrechnung an die neue Struktur angepasst.

### Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Für eine Kommentierung des Geschäftsverlaufes im 1. Halbjahr 2016 verweisen wir auf die Seiten 2 und 3 dieser Publikation.

### Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.16	30.06.15	Veränderung
Realisationsgewinne aus Veräusserungen von Beteiligungen und Sachanlagen	-	10'964	-100,0%
Übriger ausserordentlicher Ertrag	-	2	-100,0%
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	-	<b>10'966</b>	<b>-100,0%</b>
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	-	-	

Das Vorjahr wurde auf die neuen Rechnungslegungsvorschriften des FINMA-Rundschreibens 2015/1 «Rechnungslegung Banken» angepasst.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Halbjahresabschlusses

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem

Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 30. Juni 2016 haben.

# Ausblick 2016

Das Umfeld für die Zuger Kantonalbank bleibt in der zweiten Jahreshälfte 2016 anspruchsvoll. Die Zinsen verharren auf tiefem Niveau und die anhaltende Frankenstärke stellt die Schweizer Wirtschaft weiter vor grosse Herausforderungen. Mit dem Austritt Grossbritanniens aus der EU haben die Unsicherheiten nochmals deutlich zugenommen.

## Stabiler Zuger Immobilienmarkt

Insgesamt jedoch bleiben die Voraussetzungen für eine positive Weiterentwicklung der Zuger Kantonalbank gut. Der Wirtschaftsraum Zug besitzt eine anhaltend hohe Attraktivität. Die Bautätigkeit hat sich lediglich leicht abgeschwächt. Der Immobilienmarkt bleibt stabil, allerdings mit einer etwas moderateren Entwicklung als in den Vorjahren.

## Ausbau der Dienstleistungen

Im Rahmen des strategischen Ausbaus der Anlageberatung führt die Zuger Kantonalbank neue Anlagelösungen mit drei kundenspezifischen Beratungsangeboten ein. Die Einführung erfolgt per 1. Januar 2017.

Seit Mitte Jahr bietet die Zuger Kantonalbank ihren Kunden Konto-Sets an. Die Bündelung von Dienstleistungen in Sets ist auf die verschiedenen Bedürfnisse von Wenig-, Durchschnitts- und Vielnutzern zugeschnitten. Einzelprodukte wie Karten und Konten bleiben für die Kunden der Bank weiterhin verfügbar.

Im Bereich Digital Banking können die Kunden der Zuger Kantonalbank ab dem dritten Quartal die mobile Zahlungslösung Paymit/Twint nutzen.

## Kontinuierliche Entwicklung

Die Zuger Kantonalbank geht davon aus, im laufenden Geschäftsjahr die kontinuierliche Entwicklung der Vorjahre fortzusetzen.

## Wieder am Postplatz zu Hause

Nach einer Umbauzeit von rund vier Jahren ist es der Zuger Kantonalbank eine grosse Freude, ihre Kundinnen und Kunden seit dem 4. Juli 2016 wieder am angestammten Sitz am Postplatz willkommen zu heissen. 2'687 Personen haben am Tag der offenen Tür die Möglichkeit genutzt, die neu renovierte Geschäftsstelle am Postplatz persönlich kennenzulernen.

# Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.16	31.12.15	Veränderung
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	14'491'930	14'313'305	1,2%
Kundenausleihungen	11'912'269	11'855'343	0,5%
■ davon Hypothekarforderungen	11'290'553	11'278'842	0,1%
Kundengelder	9'417'511	9'403'788	0,1%
<b>Eigene Mittel</b>			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'185'475	1'167'881	1,5%
Verfügbares regulatorisches Kapital	16,6% <sup>1</sup>	17,1% <sup>2</sup>	
<b>Betreute Depotvermögen</b>			
	10'269'901	10'170'883	1,0%
<b>Personalbestand (in Vollzeitstellen)</b>			
	405	402	

<sup>1</sup> Berechnung gemäss Basel III

<sup>2</sup> Berechnung gemäss Basel II

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.16	30.06.15	Veränderung
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	77'548	76'639	1,2%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	15'984	17'227	-7,2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	8'823	7'210	22,4%
Geschäftsertrag	104'260	103'037	1,2%
Geschäftsaufwand	-49'617	-50'714	-2,2%
Geschäftserfolg	49'576	46'975	5,5%
Halbjahresgewinn	31'257	30'891	1,2%
<b>Kosten-Ertrags-Verhältnis</b>			
	47,5%	49,0%	

Zuger Kantonalbank  
 Bahnhofstrasse 1  
 6301 Zug  
 Telefon 041 709 11 11  
 Fax 041 709 15 55

service@zugerkb.ch  
 www.zugerkb.ch